

Inhalt

Einleitung: Nach dem Reformationsgedenken – Rückblick und Ausblick	II
1. Das Reformationsgedenken als ökumenisches Ereignis ...	12
a) <i>Erstes Reformationsgedenken im ökumenischen Zeitalter</i>	12
b) <i>Konzentration auf den gemeinsamen Christusglauben</i>	13
c) <i>Buße und Heilung des geschichtlichen Gedächtnisses</i>	16
2. Ökumene als Versöhnungsarbeit	18
3. Reformationsgedenken: Nicht Schlusspunkt, sondern Doppelpunkt	23
Die Reformation in der ökumenischen Sicht der Katholischen Kirche	27
1. Wiederentdeckung der Gemeinschaft im Glauben	28
a) <i>Revision des katholischen Lutherbildes</i>	29
b) <i>Differenziertere protestantische Sicht des späten Mittelalters</i> ..	33
2. Kirchenreform und Kirchenspaltung	39
a) <i>Notwendige Erneuerung der Kirche im Licht des Evangeliums</i>	41
b) <i>Spaltung der Kirche und ihre verhängnisvollen Konsequenzen</i>	48
3. Erneuerung der Kirche und Wiederherstellung ihrer Einheit	53
a) <i>Unterschied und Beziehung von Reform und Reformation</i> ...	53
b) <i>Kirchenreform und Einheitsbemühen</i>	56
4. Auf dem Weg zu verbindlicher Kirchengemeinschaft	59

Die persönlichen Beiträge von Johannes Paul II. und Benedikt XVI. im Dialog mit dem Luthertum . . .	65
1. Der Beitrag von Johannes Paul II. zum Dialog mit den Lutheranern	66
a) <i>Leidenschaftliche Wende auf die Einheit hin</i>	66
b) <i>Engagierte Förderung des katholisch-lutherischen Dialogs</i>	71
2. Benedikt XVI. und der katholisch-lutherische Dialog	78
a) <i>Im Dienst an der Einheit im Glauben</i>	79
b) <i>Einheit und Differenz zwischen Katholischer Kirche und Luthertum</i>	83
Ausblick: Einbringen der Dialogfrüchte	90
Bleibende Aktualität der Frage Martin Luthers nach einem gnädigen Gott	93
1. Ökumenischer Meilenstein und bleibende Herausforderung	95
2. Luthers Frage nach dem gnädigen Gott in der heutigen Glaubenssituation	97
3. Heutige Herausforderungen an das christliche Reden von Gott	101
4. Zur heutigen Aktualität des Rechtfertigungsglaubens	105
5. Rechtfertigung im Licht von Gottes Liebe und Barmherzigkeit	107
a) <i>Erlöst-Werden ist Geliebt-Werden</i>	108
b) <i>Soteriologischer Primat des Empfangens vor dem Tun</i>	110
c) <i>Theologisch-ethische Konsequenzen der Rechtfertigungslehre</i>	113
6. Rechtfertigung zwischen Gnade Gottes und Mitwirken des Menschen	116
a) <i>Zusammenwirken von Gottes Gnade und menschlicher Freiheit</i>	117
b) <i>Ökumenisches Zeugnis des Primats der Liebe</i>	123

Reform der Kirche durch die Identität stiftende Kraft des Wortes Gottes in ökumenischer Sicht	127
1. Primat des Wortes Gottes als Identität der Kirche	128
2. Wort Gottes als Person, Schrift und Tradition	130
3. Wort Gottes im Lebensraum der Kirche	136
a) <i>Beziehung zum Wort Gottes und das »Wir« der Kirche</i>	137
b) <i>Auslegung der Schrift im Geist ihrer Niederschrift</i>	140
4. Maria als Urbild des Lebens mit dem Wort Gottes	143
5. Zentralität des Wortes Gottes im Leben der Kirche und in der Ökumene	145
 Die apostolische Dimension der Kirche im ökumenischen Gespräch	 151
1. Gesandt-Sein als grundlegende Kategorie des Christlichen	151
2. Geschichtliche Vereinseitigung der apostolischen Sukzession	156
3. Die apostolische Sukzession im kirchlichen Gesamtzusammenhang	160
a) <i>Der Kanon der Heiligen Schrift als Werk der Kirche</i>	161
b) <i>Regula fidei als Maßstab des Glaubens</i>	164
c) <i>Apostolische Tradition der Liturgie der Eucharistie</i>	166
d) <i>Bischofsamt als authentischer Zeuge der apostolischen Tradition</i>	168
4. Apostolische Sukzession als Kriterium des Kircheseins ...	170
5. Auf dem Weg zu einer Verständigung über die apostolische Sukzession	174
6. Apostolisches Leben und apostolische Sendung	180
7. Ausblick auf den künftigen Weg	182

✓ Das Papstamt des Bischofs von Rom
in ökumenischer Perspektive 185

1. Einladung zum ökumenischen Gespräch
über das Papsttum 185
2. Das Papstamt in der ökumenischen Diskussion 188
 - a) *Das Papstamt im Dialog mit den Kirchen des Ostens* 189
 - b) *Das Papstamt im Dialog mit den reformatorischen
Gemeinschaften* 194
3. Ökumenische Verständigung über das Papstamt
in katholischer Sicht 199
 - a) *Papstamt als Dienst an der eucharistischen Einheit* 200
 - b) *Primat des Gehorsams gegenüber dem Evangelium* 202

Theologie und Praxis des Ablasses –
ökumenisch beleuchtet 205

1. Zweifacher Anlass für die Beschäftigung mit dem Ablass . 206
2. Dimensionen heutiger Ablasstheologie 208
 - a) *Existenzielle Dimension: Ablass als Form permanenter Buße* . 209
 - b) *Spirituelle Dimension: Aufarbeitung der Sündenstrafen* 211
 - c) *Communiale Dimension:*
Ablass in der Gemeinschaft der Heiligen 214
 - d) *Satisfaktorische Dimension: Christus als Kirchenschatz* 217
3. Ökumenischer Konsens und bleibender Dissens 219

Der Heidelberger Katechismus als reformiertes Bekenntnis in katholischer Sicht heute	223
1. Ein Katechismus im Dienst verbindlichen Bekennens . . .	224
2. Katholische Beleuchtung des Heidelberger Katechismus . .	227
a) <i>Scharfe Polemik gegen die katholische Messe</i>	227
b) <i>Die Heilige Messe als Opfer der Kirche</i>	230
c) <i>Leibliche Realpräsenz Christi im Abendmahl</i>	233
d) <i>Sakrament als signum efficax oder signum certitudinis</i>	235
e) <i>Handeln Christi in und durch die Kirche</i>	237
f) <i>Göttliches und menschliches Tun im Heilsgeschehen</i>	239
g) <i>Das Verhältnis zwischen Transzendenz und Immanenz</i>	241
3. Die Erlösungsbotschaft heute in ökumenischer Gemeinschaft bekennen	246
 Das Konzil von Trient als Antwort auf die Reformation und als katholische Reform	249
1. Letztes Konzil der gesamten westlichen Christenheit	249
2. Glaubenslehre und Kirchenreform	252
3. Ziele und Versäumnisse des Konzils	254
4. Differenzierte Glaubenssicht des Konzils	257
5. Mehr kirchliche Erneuerung als bloße Gegenreformation	259
6. Das Konzil von Trient in ökumenischer Sicht	262
 Register der Personennamen	267
Register der Bibelstellen	272